

NEUE ÖFFNUNGSZEITEN

MI-SO
11-18 Uhr

PREISE

8 € / ermäßigt 5 €
Freier Eintritt für Kinder und Jugendliche
bis 18 Jahre, Schüler:innen und Studierende

KOMPASS: CHI HARU SHIOTA

30-minütige Einführung
Mittwoch bis Sonntag, 15 Uhr
Im Eintrittspreis inbegriffen

ANGEBOTE FÜR GRUPPEN

Individuelle Führungen für Gruppen, Workshops
für Kitas und Schulen innerhalb der Öffnungszeiten
buchbar. Angebote und Buchungsformular unter
www.schauwerk-sindelfingen.de

ANFAHRT

A81 Ausfahrt Sindelfingen-Ost

Öffentliche Verkehrsmittel:

S-Bahn: S1 Haltestelle Goldberg

Bus: Stadtverkehrslinien 706 und 7011

Haltestelle Hofmeister/SCHAUWERK Sindelfingen

Das SCHAUWERK ist barrierefrei.



SCHAUWERK Sindelfingen
Eschenbrunnlestraße 15
71065 Sindelfingen

Tel +49 70 31 932-49 00
contact@schauwerk-sindelfingen.de
www.schauwerk-sindelfingen.de



Das Museum wird getragen von:



Titelmotiv: Chiharu Shiota, Counting Memories, 2019, Installation im Museum Śląskie w Katowicach, Katowice, Polen · Foto: Sonia Szelag · © VG Bild-Kunst, Bonn 2022 und Chiharu Shiota



CHI HARU SHIOTA
SILENT WORD
23.10.2022 – 08.10.2023

Die international gefeierte Künstlerin Chiharu Shiota (*1972 in Osaka, Japan) lebt seit Ende der 1990er-Jahre in Berlin. In ihrer Kunst setzt sie sich mit universellen Themen wie Leben und Tod, Heimat und Angst auseinander. Shiota erforscht dabei die menschliche Existenz in allen Dimensionen, bringt diese in ihren Installationen jedoch in der Abwesenheit zum Ausdruck: Objekte, Alltagsgegenstände und externe Erinnerungsstücke verweisen auf Nicht-Präsentes und wecken unzählige Assoziationen.

Eigens für das ehemalige Hochregallager des SCHAUWERK Sindelfingen entwirft Chiharu Shiota eine ihrer faszinierenden Installationen aus ineinander verwebten Fäden. Im Zentrum des 15 Meter hohen Raumes stehen ein leerer Stuhl und ein Sekretär, der mit weißen Buchstaben in verschiedenen Größen bedeckt ist. Sie schweben an schwarzen Fäden bis zur Decke und scheinen ein Eigenleben zu entwickeln. Die Schriftzeichen dehnen sich aus wie ein Universum der Gedanken und Emotionen, die niemand hören kann: SILENT WORD so der Titel der Ausstellung.

Ergänzt wird die Schau durch Objekte, eine Leinwandarbeit und Zeichnungen.

„Ich habe immer diese Stille in mir. Tief in meinem Herzen. Wenn ich versuche, sie auszudrücken, habe ich nicht genug Worte. Aber die Stille bleibt. Meine Worte sind lautlos.“

Chiharu Shiota



Chiharu Shiota in ihrem Berliner Atelier - Foto: Büro Schramm für Gestaltung

CHI HARU SHIOTA

- 1972 geboren in / born in Osaka, Japan
1992–2003 Studium / Studies in Kyōto, Hamburg, Braunschweig und / and Berlin
2008 Kunstförderpreis des japanischen Ministers für Bildung, Kultur, Sport, Wissenschaft und Technologie / Art Encouragement Prize from the Japanese Minister of Education, Culture, Sports, Science and Technology
2015 Japanischer Pavillon auf der 56. Biennale von Venedig, Italien / Japanese Pavilion at the 56th Venice Biennale, Italy

Einzelausstellungen / Solo exhibitions (Auswahl / Selection): Mori Art Museum, Tokio (2019); Gropius Bau, Berlin (2019); Art Gallery of South Australia, Adelaide (2018); K21 Kunstsammlung Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf (2015); National Museum of Art, Osaka (2008)

Chiharu Shiota lebt und arbeitet / lives and works in Berlin.

The internationally acclaimed artist Chiharu Shiota (b. 1972 in Osaka, Japan) has lived in Berlin since the late 1990s. Shiota deals with universal themes such as life and death, homeland and fear in her art and explores human existence in all its dimensions. In her installations, however, she expresses their absence. Thus, common and everyday objects as well as external memorabilia refer to the non-present and evoke innumerable associations.

Shiota has designed one of her fascinating installations made of interwoven threads especially for SCHAUWERK Sindelfingen's former high rack warehouse which is 15 metres high. In this work, the objects are placed at the space's centre. They include an empty chair and a desk covered with white letters in different sizes floating on black threads up to the ceiling and seemingly developing a life of their own. The characters expand like a universe of thoughts and emotions that no one can hear: SILENT WORD is the title of the exhibition.

The show is complemented by a work on canvas and several drawings and objects.

“I always carry this silence within me: deep in my heart. When I try to express it, I lack the necessary words. But the silence lasts. My words are silent.”

Chiharu Shiota